



# »» DIE BRÜCKE

Jahrgang 41 | Mai 2024 | Nr. 48

WEINGARTEN  
(BADEN)

SPD

## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

mit der anstehenden Kommunalwahl am **09. Juni 2024** legen Sie die zukünftige Zusammensetzung unseres Gemeinderates fest. Vor uns liegen wichtige Entscheidungen, die Weingartens Zukunft wesentlich prägen werden. An oberster Stelle stehen dabei der Ausbau unserer Kinder- und Jugendbetreuung und die Umsetzung des Neubaus der Turmbergschule auf dem Festplatz. In unserem Wahlprogramm werden weitere wichtige Punkte angesprochen, wie z.B. die Vollendung des begonnen Mobilitätskonzeptes unter Wahrung der Rechte der schwächeren Verkehrsteilnehmer, bezahlbare Mieten durch Steigerung des sozial geförderten Wohnraums, Digitalisierung auf Highspeed-Niveau, Sicherung der Hausärzteversorgung, Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten am Ort und Erweiterung des Nahwärmenetzes mit regenerativen Energieträgern.

Die SPD-Weingarten freut sich, Ihnen auch dieses Mal wieder eine Wahlliste mit ansprechenden Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren zu können. Sie finden darunter Junge und Ältere, Frauen und Männer, neue Köpfe und erfahrene Ehrenamtsträger aus Vereinen und dem aktuellen Gemeinderat. Diese Personen möchten alle aus unterschiedlichen Gründen, aber mit derselben Motivation **ZUPACKEN** für ein besseres Weingarten. Mit Herz und Verstand nicht nur verwalten, sondern auch gestalten!

Als SPD-Ortsverein können wir das nicht allein schaffen. Deshalb sind wir auf Sie – als Einwohnerinnen und Einwohner unseres schönen Weinortes –, auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen. Unsere Bitte: Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns bei der Ansprechbar bzw. bei den Wahl-Informationsständen ins Gespräch zu kommen.

So können Sie mit Überzeugung Ihre Stimme für die 18 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Weingarten geben.

Herzlichst Ihr  
Wolfgang Wehowsky (Fraktionsvorsitzender)



AM 09.06.24

SPD WEINGARTEN  
WÄHLEN



# UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR WEINGARTEN

## » LISTENPLATZ 1

### WOLFGANG WEHOWSKY



73 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Renten- und Sozialexperte  
Gemeinderat, 1. Vorsitzender Bürger- und Heimatverein, Mitglied bei Gesangsverein Frohsinn, AWO Weingarten, blut. e.V., Bürger helfen Bürger e.V., Sportverein Germania 1904, Weingartener Musiktage junger Künstler, Ehrenmitglied im Schützenverein

## » LISTENPLATZ 2

### FRIEDERIKE SCHMID



60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Med.-Techn.-Radiologieassistentin  
Gemeinderätin, Mitglied bei der Agnus, Anglerverein Abteilung Segeln/Surfen/Kanu, AWO, Bürger- und Heimatverein, DLRG, Frohsinn, Theaterkiste, TSV-Muskelkatzen

## » LISTENPLATZ 3

### AXEL GOERKE



51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Lehrer  
GEW, Forum Bildung Digitalisierung e.V., Jugendpresse Deutschland, Supporters Karlsruhe 1986 e.V.

## » LISTENPLATZ 4

### VIOLETA COLLINGRO



46 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Medizinische Fachangestellte  
AWO-Schriftführerin

## » LISTENPLATZ 5

### WERNER SEBOLD



68 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Rentner  
TSV Weingarten, Handballschiedsrichter, Bürger und Heimatverein, VdK, BSV (Reha-Gruppe), Spielring, ASB

Seit 2004 bereits Mitglied des Gemeinderates, derzeit Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Meine Ziele für die neue Amtszeit:

Ausbau der Kinder- und Jugendbetreuung, Neubau und Erweiterung der Turmbergschule auf dem Festplatz, Ausbau des Nahwärmenetzes mit Holzhackschnitzeln aus unserem Wald, Sicherstellung der Hausarztversorgung, Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten im Kernort und bezahlbare Wohnungen.

Weingarten soll ein lebenswerter und liebender Ort für Jung und Alt bleiben. Dafür möchte ich mich auch zukünftig gerne als Gemeinderätin für die Bürgerinnen und Bürger für Weingarten einsetzen. Wichtig sind mir u.a.:

Schulneubau vorantreiben, Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr stärken, Dorfcharakter erhalten.

Als Gemeinderat möchte ich mich für die Belange meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen. Demokratie lebt von Mitmachen und es ist mir wichtig, mich für diese stark zu machen. Sehr gerne würde ich im Verwaltungsausschuss aktiv mitarbeiten wollen und dort meine Erfahrungen als Lehrer einbringen (Neubau Gemeinschaftsschule).

Weiter ist mir wichtig: Umweltschutz, Naherholung und Tourismus, Außendarstellung/Medienarbeit, ein lebendiges Weingarten gegen das Aussterben von Geschäften, Jugend-Arbeit.

Ich möchte mich vor allem für die soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Meinungsfreiheit und Gleichheit für jedes Geschlecht, Alter und Herkunft einsetzen.

Meine Ziele für Weingarten sind:

- Unterstützung der Vereinsarbeit mit dem Schwerpunkt Jugend
- Kultur und Bestand erhalten und weiterentwickeln in Richtung digitale Technik und KI
- Sicherung der Ärzteversorgung
- Ausbau und Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten (evtl. Nutzung von „Sandfeld“)
- Infrastruktur und Schule zukunftsfähig machen
- Anbindung „nördl. + südl.“ Teil der Ortschaft an öffentlichen Verkehr (Busverbindung in den Ort erweitern)

Folgende Punkte treiben mich an, für den Gemeinderat zu kandidieren:

- Weingartens Zukunft als lebenswertes Weindorf mitgestalten
- Landwirtschaft, Weinbau und Gewerbe fördern
- Häuser- und Wohnungsleerstand bekämpfen
- Ortsbild/Neubaugelände lenken
- Direkten Einfluss auf ortspolitische Entscheidungen

Wer etwas bewegen will, kann etwas bewegen!

Mein größter Antrieb ist das Recht und die Verpflichtung, mich wie in unserer Verfassung vorgesehen, im demokratischen Prozess einzubringen und all denen Gehör zu verschaffen, die auf Grund von Familie, Beruf und anderem gesellschaftlichen Engagement ungehört bleiben. Mir ist es wichtig, in einer stabilen Gemeinde zu leben, die allen einen gerechten Start ermöglicht, um in einer herausfordernden Zukunft zu bestehen. Dies gilt besonders bei der frühkindlichen Bildung bis in die weiterführenden Schulen.

Mich motiviert die Aussicht mit meinem politischen Engagement durch die Förderung eines lebendigen und gerechten Miteinanders einen positiven Wandel zu bewirken. Deshalb zählt es zu meinen wichtigen Zielen, die Bedürfnisse der Bürger zu vertreten, nachhaltige Lösungen zu finden und dadurch zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Weingarten beizutragen.

Unter vielen Bürgerinnen und Bürgern hat sich eine Mentalität breit gemacht, das politische Geschehen quasi „von der Seitenlinie aus“ zu kommentieren oder zu verurteilen. Unsere Gesellschaft kann nur dann gedeihen, wenn wir uns gemeinsam für eine lebendige, verantwortungsbewusste und demokratische Kommunalpolitik einsetzen. Gerne will ich mich für Weingarten „einsetzen und dabei anpacken“ statt „kommentieren und verurteilen“ und bitte daher um Ihre Stimme.

Ich möchte neue Ideen in die Gemeinde und meine Erfahrung in die Gemeinschaft einbringen. Auch möchte ich mich dafür einsetzen, dass Weingarten für die Menschen attraktiv wird und bleibt.

#### »LISTENPLATZ 6

**SIMONE LANG**



53 Jahre, 1 Kind  
HR-Referentin  
AWO Weingarten, Kleingartenverein Weingarten e.V., TCSW Weingarten, FVGG Weingarten, Förderverein der Turmbergschule

#### »LISTENPLATZ 7

**STEFFEN GLÖCKLE**



43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
3 Stiefkinder  
Ingenieur der Energietechnik  
Kassier SPD Ortsverein Weingarten

#### »LISTENPLATZ 8

**KATJA FRÄNKLE**



24 Jahre, ledig  
Studentin für soziale Arbeit  
Tanzclub Oktopus Karlsruhe e.V., Anpfiff ins Leben e.V. Walldorf,  
ehrenamtliche Tätigkeit beim Zentrum für sexuelle Gesundheit, Identität und Aufklärung Karlsruhe (ZeSIA),  
AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.

#### »LISTENPLATZ 9

**RAPHAEL POSSELT**



34 Jahre, verheiratet  
Chemietechniker  
Stell. Vorsitzender SPD Weingarten,  
Kassier SPD KA-Land, Bürger- und Heimatverein, Obst- und Rebbauverein

#### »LISTENPLATZ 10

**CHRISTIAN EISELE**

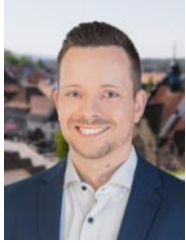


27 Jahre, verheiratet  
Sachbearbeiter der Pflegekasse (KKH)  
TSV Weingarten, TSV Jöhlingen  
(HSG Walzbachtal)

# UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR WEINGARTEN

## » LISTENPLATZ 11

### MARCO HANEY



34 Jahre, geschieden, 1 Kind  
Betriebswirt (WA)  
IG-Metall, Ersatzmitglied Betriebsrat,  
Karlsruher Sport Club

## » LISTENPLATZ 12

### TOBIAS KUMMER



35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Fachinformatiker  
Tischtennis Club Weingarten,  
Tennis Club Grötzingen

## » LISTENPLATZ 13

### DR.-ING. SIEGFRIED STRACK



75 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Dipl.-Ing. Biotechnologie

## » LISTENPLATZ 14

### GUDRUN DALLMANN



73 Jahre, geschieden, 2 Kinder  
Rentnerin (Lehrerin)  
Bürgergenossenschaft Weingarten,  
Bürger helfen Bürger e.V.

## » LISTENPLATZ 15

### RÜDIGER KINSCH



71 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Rentner  
blut. e.V. Weingarten, Bürger helfen Bürger  
e.V., Schützenverein 1924, Bürger- und  
Heimatverein, AWO Weingarten

Weingarten – hier bin ich aufgewachsen, mein lieb gewonnenes Heimatdorf. Damit dieses weiterhin attraktiv und lebenswert für alle hier lebenden Menschen bleibt, möchte ich für meinen Ort Verantwortung übernehmen.

Als Vater von zwei Kindern liegt mir besonders die Kinderbetreuung am Herzen. Weingarten ist eine familienfreundliche Kommune. Damit dies auch weiterhin so bleibt, weiterentwickelt und ausgebaut wird, möchte ich mich im Gemeinderat insbesondere für die Belange junger Familien einsetzen (Kindergärten, Kitas, Spielplätze, Schule).

Mich motiviert der Einsatz für einen menschlichen, demokratischen Sozialstaat mit klimafreundlichen Energie- und Mobilitätskonzepten. Mir liegt eine gesunde Ernährung der Bevölkerung am Herzen, durch eine heimische Landwirtschaft, die sich einem ökologischen Landbau und dem Tierwohl verpflichtet fühlt.

Das treibt mich an, mich in der Politik zu engagieren: Die momentane Situation mit dem Krieg in der Ukraine, dem Klimawandel, dem Rückgang des politischen Engagements der Bevölkerung und des immer stärkeren Einflusses der Internetplattformen, mit ihren teilweise unwahren verbreiteten Inhalten.

Mein kommunalpolitisches Engagement ist Politik für die Menschen „vor Ort“ zu machen. Mein primäres Ziel ist es, soziale Projekte und Vorhaben zu forcieren.



Politik ist dafür da, das Leben für die Menschen besser zu machen. Wichtig ist mir ein kinderfreundliches Weingarten. Dort wo sich Kinder wohl fühlen, geht es den Menschen gut!

Ich möchte die Gleichbehandlung und Gleichberechtigung aller Mitglieder unserer Gesellschaft vorantreiben und den Respekt vor dem einzelnen Individuum (Mensch, Tier, Natur) bewahren.

Meine politische Motivation ist das Einstehen für soziale Gleichbehandlung aller Bürger – egal welcher Abstammung und Einkommensklasse. Ein einheitlicher Grundsteuersatz für alle Bürger (Arbeiter, Angestellte und Beamte) und alle Firmen ohne Geltendmachung von Steuerschlupflöchern.

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Lehrer  
TSV Weingarten

»LISTENPLATZ 16

**ANDREAS GEGGUS**



»LISTENPLATZ 17

**ANGELICA NAGEL**



73 Jahre, geschieden, 2 Kinder  
Rentnerin (Verwaltungsfachangestellte)  
Frohsinn Weingarten, Theaterkiste,  
Rotes Kreuz

»LISTENPLATZ 18

**GUSTAV BÖHM**



81 Jahre, geschieden, 2 Kinder  
Rentner (Fallschirmtechniker)  
Schützenverein (Bogen),  
Anglerverein (SSK), Verband deutscher  
Ubootfahrer (VDU),  
Bürger- und Heimatverein Weingarten,  
AWO Weingarten



# FAMILIEN UND SENIOREN



Der soziale Gedanke sowie die Förderung und der Ausbau der Gemeinschaft sind Themen, die tief in den Genen der SPD verwurzelt sind und auch für die SPD in Weingarten eine Herzensangelegenheit sind.

Was Gemeinschaft vor allem auszeichnet, ist, dass immer auch die Interessen der Schwächeren in der Gesellschaft ausreichend berücksichtigt werden!

Wir setzen uns deshalb insbesondere dafür ein, dass Weingarten auch zukünftig über ein ausreichendes Angebot von Kita- und Kindergartenplätzen verfügt und dass hierfür eine vorausschauende Planung erfolgt. Insbesondere müssen hierbei die neu ausgewiesenen Baugebiete berücksichtigt werden, die einen massiven Zuzug junger Familien zur Folge haben werden. Die Notwendigkeit eines zügigen Schulausbau ist für die SPD alternativlos, auch wenn die Finanzierbarkeit eines solchen zig-Millionen-Projekts wohl durchdacht sein muss.

Auch für Jugendliche soll das bestehende Angebot beibehalten und ausgebaut werden. Die SPD setzt sich immer für den Erhalt des Jugendzentrums ein, sowie für Treffpunkte von Jugendlichen auch außerhalb des Vereinslebens, z.B. für einen Skaterplatz 2.0 oder für einen attraktiveren Basketballplatz.

Für die in Vereinen aktiven Kinder und Jugendlichen ist es ein Anliegen der SPD, dass die Hallenmieten für die Vereinsaktivitäten der Kinder und Jugendliche bezahlbar bleiben und nicht noch weiter erhöht werden. Generell wird die SPD immer jegliche Stärkung des Vereinslebens in Weingarten unterstützen.

Auch die für unsere Senioren wichtigen Pflegedienste möchten wir – soweit das nötig und möglich ist – beim Ausbau ihrer Aktivitäten unterstützen. Für Konzepte wie z.B. einem Ärztehaus, einem Mehrgenerationenhaus in Weingarten oder das Schaffen einer kombinierten Einrichtung aus Kindertagesstätte und Seniorenwohnheim haben wir immer ein offenes Ohr. Ob Weingarten zukünftig auch eine Begegnungsstätte für „Best-Ager“ benötigt? Lassen Sie uns hierzu gerne Ihre Anregungen und Ideen zukommen.

Eine attraktive Einrichtung in Weingarten, die allen Generationen zugutekommt, ist das Weingartener Hallenbad, für dessen Erhalt sich die Weingartener SPD uneingeschränkt einsetzt!  
Friederike Schmid

# MOBILITÄT FÜR ALLE

Das Weingartener Mobilitätskonzept ist in aller Munde und sorgt für negative Schlagzeilen. Denn obwohl es sehr viele gute Ideen für die Förderung der Mobilität in Weingarten gibt, befasst sich die erste Umsetzungsstufe des Mobilitätskonzepts fast ausschließlich nur mit der Regelung des ruhenden Verkehrs – also eigentlich dem Gegenteil von Mobilität. Der Unmut von Anwohnern ist verständlich, wenn der zur Gewohnheit gewordene Parkplatz vor der eigenen Haustüre wegfällt. Es sind aber leider einfach zu viele Autos, die im öffentlichen Raum abgestellt werden. Dort wo Gehwege zugeparkt werden oder die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen nicht mehr sichergestellt ist, ist die Gemeinde im Zugzwang. Ob deshalb alle Wohnquartiere über einen Kamm geschoren werden müssen und Weingarten zukünftig ein Parkraum-Bewirtschaftungskonzept benötigt, wie es einigen Gemeinderatsfraktionen vorschwebt? In jedem Fall sinnvoll wäre es, wenn auf Grundstücken vorhandene eigene Stellplätze konsequenter als bisher genutzt würden. Und man sollte darüber nachdenken, vorhandene freie Flächen für dezentrale Parkhäuser zu nutzen, z.B. am Schulgelände oder im Umfeld des ehemaligen Kindergartens Schillerstraße.

Es ist endlich an der Zeit, sich mit den wirklichen Mobilitätsthemen zu befassen, insbesondere wenn sich diese mit sehr überschaubarem Aufwand umsetzen lassen. Warum z.B. nicht sofort die Bahnhofstraße als Fahrradstraße ausweisen und somit den Fahrradverkehr aufzuwerten? Für den Autoverkehr wäre das nur mit geringen Einschränkungen verbunden, aber für den Fahrradverkehr wäre das eine deutliche Aufwertung.

Was ebenfalls dringend angegangen werden muss ist die Verbesserung der Barrierefreiheit für Fußgänger. An vielen Stellen in Weingarten stellt die Höhe der abgesenkten Bordsteinkanten ein Hindernis für Menschen dar, die mit Rollstuhl oder Rollator unterwegs sind, oder für Kinder auf Laufrädern. Besonders bedauerlich ist, dass dies teilweise auch bei neu sanierten Straßenabschnitten der Fall ist.

Ebenso hinderlich für die Fußgänger ist, dass man den Eindruck hat, dass die vorhandenen Buslinien eher um Weingarten herumgeführt werden, als mitten durch Weingarten. Gerade für Senioren wären weitere Bushaltestellen in der Bahnhofstraße oder in der Kanalstraße beim Seniorenzentrum sinnvoll.

Nachdem der Fahrradweg von der Waldbrücke nach Blankenloch (Kirschbaumallee) im vergangenen Jahr mustergültig saniert wurde, fehlen jetzt „nur“ noch die Radwege Richtung Grötzingen (Betonweg an B3 und Bahnlinie ab Klocke), Untergrombach (Breitwiesenweg und ab Kieswerk entlang der Bahnlinie) und Jöhlingen (Carix-Anlage).

Die SPD Weingarten wird sich dafür einsetzen, dass diese Mobilitätsthemen nicht in der Schublade verstauben, sondern so bald wie möglich angegangen und umgesetzt werden.

Friederike Schmid



# WIR SETZEN AUF DIE NUTZUNG

In Weingarten ist schon seit einigen Jahren ein funktionierendes Nahwärmenetz mit Holzhackschnitzeln aus dem eigenen Wald im Einsatz. Wir setzen uns dafür ein, diese Nahwärmeversorgung um neue Wohngebiete zu erweitern. So sollte z.B. die Wärmeversorgung der Neubauten von Schulen und Kitas an dieses Netz angeschlossen werden. Die SPD-Fraktion hat im Gemeinderat bereits eine entsprechende Initiative gestartet. In Zukunft ist auch daran gedacht, Nahwärme aus Geothermie zu erzeugen. Klimaneutralität und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes haben für uns absoluten Vorrang!

Photovoltaik und Windkraft generieren zwei wichtige erneuerbare Energiequellen, die nicht nur regional, sondern auch vor Ort noch stärker zur Stromerzeugung zu nutzen sind. Wir befürworten den flächenmäßigen Ausbau der Photovoltaik auf sämtlichen öffentlichen Einrichtungen und kirchlichen Gebäuden sowie die Stromerzeugung aus Windkraft auf dem Hinteren Heuberg. Erneuerbare Energien können ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

**Die vernünftigste Lösung für Weingarten wäre in naher Zukunft ein Energiemix aus Windkraft, Photovoltaik und Geothermie.**



## **Windenergie am Hinteren Heuberg**

Zum geplanten Bau der Windkraftanlagen am Hinteren Heuberg ist folgendes zu bemerken: Umfangreiche Messungen waren für den Regionalverband Mittlerer Oberrhein die Grundlage dafür, diesen Standort als gut geeignet für Windkraftanlagen anzusehen. Ob dieser Standort – allein schon durch die Nähe zur Walzbachtaler Bebauung und im Hinblick auf die Beeinträchtigung von natürlichem Lebensraum – eine Ideallösung darstellt, kann man zurecht in Frage stellen. Dennoch sind nun drei Windräder mit 250 Meter Höhe auf der Freifläche vorgesehen. Sie stehen zum Teil auf Grundflächen aus privatem Eigentum.

Für die SPD-Fraktion war es im Verlaufe der Beratungen von Bedeutung, dass wir uns gemeinsam mit anderen Gemeinderäten und dem Bürgermeister erfolgreich der Aufstellung von Windrädern im „Walderstaig“ widersetzen konnten. Diese Entscheidung aus dem Jahr 2021 hat heute noch Bestand.

Trotz vorliegender naturschutzrechtlicher Untersuchungen des **Nachbarschaftsverbandes**, in denen die Waldfläche für Windkraftanlagen als ungeeignet bezeichnet wurde, ließ der hierarchisch höher angesiedelte **Regionalverband** diese Fläche für den Bau von Windrädern zu. Dies führte unsererseits zu dem erwähnten klaren Abgrenzungsbeschluss mit folgenden Feststellungen:



# VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

1. Wir vertreten die Auffassung, dass bei der geplanten Aufstellung von Windrädern am Hinteren Heuberg in Weingarten arten- und naturschutzrechtliche Bedenken vorrangig zu berücksichtigen sind.
2. Deshalb akzeptieren wir die Planunterlagen des Nachbarschaftsverbandes, der den Gemeindewald „Walderstaig“ nicht in die Ausweisung von Flächen zur Errichtung eines Windparks einbezogen hatte. Die Erweiterung dieser Fläche um den Wald durch den Regionalverband lässt sich unsererseits nicht nachvollziehen.
3. Im Gebiet „Walderstaig“ haben viele schützenswerte Amphibien, Vögel und Tiere ihre Heimat. Dort leben u. a. eine große Zahl von Fröschen und Kröten, die jedes Jahr über die vom Land BW finanzierten Krötentunnel an der B3 zum Weingartener Moor wandern. Die Ausbringung notwendiger Betonfundamente, die Anlieferung und Montage von zwei geplanten Windrädern im Wald würde die Population dieser Amphibien voraussichtlich stark in Mitleidenschaft ziehen.

Wir sehen in dem jetzt bekannten und von der EnBW in Auftrag gegebenen Naturschutzgutachten keine wesentliche Änderung zu den unter den Punkten 1 bis 3 festgehaltenen Argumenten für die Ablehnung von Windrädern im Wald.

## Nahwärme und Geothermie

Der aufschlussreiche Vortrag von Dr. Ing. Karl-Friedrich Ziegahn anlässlich des Jahresempfangs der SPD-Weingarten am 05. März 2023

zu dem Thema „Energiewende, – sicher – aber wie?“ hat die Zuhörer über Motive und Herausforderungen der Energiewende in Deutschland informiert. Fest steht bislang folgendes: Geothermie ist praktisch unbegrenzt verfügbar, grundlastfähig, nahezu emissionsfrei und sparsam in der Flächennutzung. Die in unserer Region entstehenden bzw. in Vorbereitung befindlichen Geothermie-Investitionen sollten auch für Weingarten - neben Windkraft und Photovoltaik - richtungsweisend werden.

Nachdem ein gemeinsamer Besuch in dem seit Jahrzehnten im störungsfreien Betrieb befindlichen Geothermiekraftwerk in Riehen (Schweiz), welches ebenfalls Tiefenwärme aus dem Oberrheingraben nutzt, im Gemeinderat nicht durchsetzbar war, konnte einer kleinen Weingartener Abordnung vor Ort doch noch ein positiver Eindruck vom Betriebsablauf vermittelt werden.

In der kommenden Legislaturperiode ab Juli 2024 werden die Möglichkeiten zur Nutzung von Geothermie weiter in unserem Fokus bleiben. Dasselbe gilt ebenfalls für eine prospektive Nutzung von Biogas und grünem Wasserstoff.

Bei dem von der SPD angeregten Ausbau unserer Nahwärmeversorgung mit Holzhackschnitzeln aus unserem Gemeindewald empfehlen wir auch Referenzen der südbadischen Gemeinde Teningen, zu prüfen, die schon seit Jahren gewinnbringend ein Nahwärmenetz mit Holzhackschnitzeln betreibt. Nur gemeinsam können wir unsere Zukunft erfolgreich gestalten.

Wolfgang Wehowsky



# Leistungsbilanz der SPD-Fraktion für die Zeit von 2019 bis 2024

Wählerinnen und Wähler können hier zum Ende der Amtsperiode in Erfahrung bringen, was unsere Fraktion in den zurückliegenden fünf Jahren bewegt bzw. beeinflusst hat. Es geht neben eigenen Fraktionsanträgen zugleich um einen Querschnitt aus dem gesamten Arbeitspensum des Gemeinderates. Um dem interessierten Leser einen schnellen Überblick zu verschaffen, haben wir die ausgewählten Punkte aus der jeweiligen Agenda den zwischenzeitlichen Ergebnissen gegenübergestellt. Bei der Vielzahl der bearbeiteten Sachverhalte lässt sich leider keine Vollständigkeit garantieren.

## **1. Bau des Lärmschutzwalles in der Waldbrücke (initiiert durch die SPD im Jahr 2013).**

Heute können wir mit gewissem Stolz sagen, dass die Arbeiten am Lärmschutzwall nach fast 9 Jahren beendet worden sind. Aktuelle Lärmmessungen haben ergeben, dass das angestrebte Ziel der Lärmreduzierung seitens der Autobahn erreicht wurde. Es ist hervorzuheben, dass der Gemeinde für den Bau effektiv keine Kosten entstanden sind. Also eine Verbesserung für die Bewohner der Waldbrücke. Darüber hinaus könnte dieser Lärmschutzwall noch eine höhere Bedeutung erlangen, falls Pläne der Deutschen Bahn, die neue Güterfernverkehrsstrecke zwischen Mannheim und Karlsruhe auch auf unserer Gemarkung entlang der Autobahn A5 zu bauen, konkreter werden sollten.

## **2. Neufassung der Vereinsförderrichtlinien (interfraktioneller Antrag der GLW, CDU und SPD)**

Mit der am 01.01.2023 in Kraft getretenen Neufassung der Vereinsförderrichtlinien ist die Förderung der Vereine sowie deren Jugendarbeit um 66 Prozent erhöht worden. Im Gegenzug war es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, die Hallengebühren ab 01.03.2024 um durchschnittlich 25 Prozent anzuheben.

## **3. Baulandpolitische Grundsätze beschlossen**

Nach den im Dezember 2020 verabschiedeten Baulandpolitischen Grundsätzen ist uns der Einstieg in den sozialen Wohnungsbau gelungen. Beim Abschluss städtebaulicher Verträge und beim Verkauf von kommunalem Bauland sind künftig grundsätzlich Anforderungen für den zu schaffenden Wohnraum durch Berücksichtigung von jeweils 25% für sozialen Mietwohnungsbau und selbstgenutztem geförderten Wohneigentum zu beachten.

## **4. Keine Windräder im Bereich „Walderstaig“**

Am 07.06.2021 fasste der Gemeinderat mit knapper Mehrheit den Beschluss, die gemeindeeigenen Waldflächen nicht für die Errichtung von Windkraftanlagen zur Verfügung zu stellen (mit Stimmen der CDU, SPD, FDP und dem Bürgermeister). Näheres dazu kann man dem Beitrag über "Erneuerbare Energien" entnehmen.

## 5. Ausbau des Nahwärmenetzes in Weingarten

Mit Fraktionsantrag vom 23.07.2022 hat die SPD die Thematik des Nahwärmenetzausbaus in Weingarten im Hinblick auf die Folgen des Ukrainekrieges wieder auf die Tagesordnung gebracht. Zur Sicherung der Energieversorgung sollte das Thema Nahwärme wieder aufgegriffen werden. Vor weiteren Aktivitäten soll zunächst - nach Beschluss des Gemeinderates - ein umfassender Energieplan mit Ermittlung der Wärmebedarfe für die gesamte Gemarkung erstellt werden. Die Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe ist damit seit Januar 2023 beauftragt. Ergebnisse sollten in Kürze vorliegen. Unser Antrag ist somit noch in der Pipeline.

## 6. Mobilitätskonzept beschlossen, aber noch in der Umsetzung begriffen

Der Gemeinderat hat die Firma Modus Consult mit der Erstellung eines mehrstufigen Verkehrskonzeptes beauftragt. In einer ersten Stufe stehen der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer, sowie die Regelung von Dauerparken und Parken im öffentlichen Straßenraum im Vordergrund. Hier hat es sich bewährt, in den betroffenen Bereichen vorab Vor-Ort-Termine mit den Anwohnern durchzuführen. Dabei sollten nach Ansicht der SPD jeweils die individuelle Straßenlage beachtet und nicht alle Wohnquartiere über einen Kamm geschoren werden. Unstimmigkeiten, wie sie zuletzt bei der Parkierungsregelung in der Gartenstraße aufgetreten sind, müssten in Zukunft vermieden werden.

Das Radverkehrsnetz zu den Nachbargemeinden wird kontinuierlich ausgebaut. Die SPD hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Radweg nach Blankenloch saniert wurde und der Radweg nach Jöhlingen nun um das Teilstück bei der Carix-Anlage ergänzt wird.

## 7. Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Ortsteil Waldbrücke – alter Teil

Die SPD-Fraktion hat bereits im November 2021 schnelle Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Waldbrücke (alter Teil) beantragt. Im Vorgriff auf das Mobilitätskonzept sollten die dortigen Wohnstraßen ohne Gehweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Eine schnelle Realisierung hatte der Gemeinderat jedoch zunächst mehrheitlich abgelehnt. Nach Einbeziehung der Waldbrücke in die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes und der einmütigen Unterstützung der Bewohner zum SPD-Antrag soll diese Maßnahme jetzt doch realisiert werden.

## 8. Ausbau der Kinderbetreuung u. a. mit dem Bau des ersten eigenen Kindergartens Bullerbü in der Waldbrücke

Weingarten verfügt jetzt über seinen ersten gemeindeeigenen Kindergarten. Die Notwendigkeit für diesen zügig erstellten Neubau mit modernen Trägerelementen ergab sich aus der Fortschreibung der Bedarfsplanung. Derzeit werden noch Machbarkeitsstudien an drei Standorten durchgeführt; ein vierter Standort könnte auf dem früheren Trautweingelände liegen. Erfreulich ist, dass derzeit allen vorgemerkten Kindern ein Angebot gemacht werden kann. Durch den Neubau zahlreicher Wohnprojekte ist jedoch mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Deshalb werden weitere Betreuungseinrichtungen erforderlich werden.





## 9. Klares Votum der SPD-Fraktion für den Neubau der Turmbergschule auf dem Festplatz

Vor 10 Jahren hat sich Weingarten als eine der ersten Gemeinden im Landkreis für die Umwidmung unserer früheren Werk-Realschule in eine Gemeinschaftsschule entschieden. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen, denn sie sichert den Schulstandort Weingarten für die Zukunft. Daraus erwächst uns nun aber die Verantwortung, für die weitere Entwicklung der Turmbergschule Sorge zu tragen. Anlass dafür sind die aus verschiedenen Gründen (u.a. stärkerer Zuzug aufgrund neuer Baugebiete, Inklusion von Schülern mit Förderbedarf, Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien, etc.) wachsenden Schülerzahlen an der Grundschule und an der Gemeinschaftsschule.

Ohne hier auf Einzelheiten der entscheidenden Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023 zur Zukunft der Turmbergschule eingehen zu wollen, möchte die SPD an ihr überzeugendes Engagement für einen Schulneubau auf dem Festplatz erinnern. Wichtig: Grund- und Gemeinschaftsschule bleibt als Einheit erhalten! Dies alles im Benehmen mit Schulleitung und Elternvertretern.

Wir hoffen und wünschen, dass wir die weiteren Planungen mit einer erfolgreichen Projektsteuerung einschließlich der Kostenermittlung und deren Finanzierung zu einem guten und für Weingarten finanziell tragbaren Ergebnis führen können.



## 10. Einrichtung eines Tafelladens in Weingarten

Schon seit einigen Jahren – zumindest seit der ersten großen Flüchtlingswelle im Jahr 2015 – hat die SPD-Fraktion die Einrichtung eines Tafelladens vor Ort im Gemeinderat angeregt. Man war bei der Verwaltung jedoch der Auffassung, dass im Ort verhältnismäßig wenige Menschen mit prekärem Familieneinkommen leben würden.

Durch die Auswirkungen des Überfalls Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 ist eine weitere Fluchtbewegung nach Deutschland ausgelöst worden. Gleichzeitig erfolgten wegen des Ukrainekrieges erhebliche Preissteigerungen bei Lebensmitteln, Wärmeenergie und anderen Dingen des täglichen Bedarfs. Sie haben Alleinstehende, Familien mit Kindern und Menschen, die als Alleinerziehende knapp am Existenzminimum befinden, besonders hart getroffen.

Die SPD hat deshalb im Gleichschritt mit den Kirchen die Notwendigkeit für einen Tafelladen gesehen und dies im Dezember 2022 im Gemeinderat beantragt. Auf dessen einstimmige positive Entscheidung konnte bereits im Spätsommer 2023 der Tafelladen in einer von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Immobilie eröffnet werden.

## 11. Sanierung der Straßen

Natürlich wollen wir die erheblichen Investitionen nicht vergessen, die wir in Weingarten während der letzten Amtszeit in eine notwendige Generalsanierung unserer Landesstraße und verschiedener Ortstraßen gesteckt haben. Dies hat zwar zu einer deutlichen Erhöhung unserer Schuldensituation geführt, aber dies konnte alles in einer faktischen Nullzinsphase (!) geschehen. Es sind sinnvolle Investitionen, mit denen wir zumindest für die nächsten 30 Jahre ruhiger schlafen können.

Was nützt denn eine sogenannte schwarze Null bei der Neuverschuldung, wenn die Verkehrsinfrastruktur dringend saniert werden muss?

Wolfgang Weisewsky



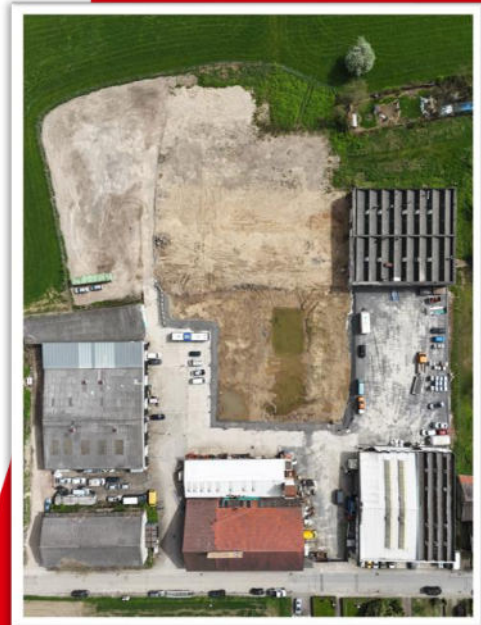
# Wohnraumkonzept für Weingarten



Bei der Aufstellung eines Wohnraumkonzeptes für Weingarten ist davon auszugehen, dass nur ein sanfter Anstieg der Gesamtbevölkerungszahl von Weingarten anzustreben ist. Dort, wo keine neuen Baugebiete von den Aufsichtsbehörden genehmigt werden, wird neuer Wohnraum durch Verdichtung in bestehenden, im Bau befindlichen oder umgewidmeten Wohnbereichen entstehen können. Deshalb müssen solche Bereiche und die Art ihrer Bebauung festgelegt werden. Bei neuen Baugebieten, speziell dem ehemaligen Trautweingelände, muss eine vernünftige verkehrliche Anbindung erfolgen. Damit soll ein sanfter Anstieg von Infrastrukturmaßnahmen verbunden sein.

Problematisch ist es, wenn neue Wohngebiete weit von der Infrastruktur, z.B. der Schule, entfernt sind. Dies betrifft unter anderem die neue Wohnbebauung des schon erwähnten ehemaligen Trautweingeländes und den weit entfernten Neubau der Turmbergschule auf dem Festplatz nahe der Walzbachhalle. Ohne neue Schulbuslinien ist so etwas nicht vorstellbar. Im übrigen ist die Anbindung dieses Baugebietes an das bestehende Verkehrsnetz noch nicht durchdacht. Es wird entweder ein Flickwerk sein oder nicht ohne neuen Flächenverbrauch auskommen. Auch die wünschenswerte Trennung von Wohn- und Gewerbegebieten durch die Wohnbebauung auf dem ehemaligen Trautweingelände wird nicht verbessert. Bei der weiteren Planung werden wir auf Verbesserungen drängen.

Für das Baugebiet „Eisberg-Mittelweg“<sup>@LaurGünther</sup> sollte keine weitere Erweiterung ins Auge gefasst werden.



# Aus Baden-Württemberg nach Europa

Europaabgeordneter René Repasi stellt sich vor

René Repasi ist seit 2022 Mitglied des Europäischen Parlaments und seit 2024 Vorsitzender der SPD-Gruppe. Bei der kommenden Europawahl tritt er als Spitzenkandidat für die SPD Baden-Württemberg an.

Wer er ist und warum diese Wahl für uns alle so wichtig ist, schreibt er hier.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 09. Juni 2024 sind Sie gemeinsam mit über 400 Millionen Menschen in der Europäischen Union dazu aufgerufen, ein neues Europäisches Parlament zu wählen. Es ist die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt. Dass so viele Menschen mit ihrer Stimme auf eine ganze Staatengemeinschaft Einfluss nehmen können, ist weltweit jedoch einmalig. Nutzen Sie diese Chance auf faire, soziale und nachhaltige Politik!

Bei der anstehenden Wahl geht es um nicht weniger als die Zukunft Europas. Eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten können. Mit Ihrer Unterstützung will ich mich für ein fortschrittliches Europa einsetzen, das Schutzschirm für alle Menschen ist, den Klimawandel anpackt und unsere Wirtschaft in eine soziale, nachhaltige Zukunft führt.

Dafür braucht es sozialdemokratische Politik – und eine Europäische Union, die dazu fähig ist, den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Wir müssen unsere Strukturen reformieren, damit wir für die Zukunft gerüstet sind.

Machen wir die EU zu einer echten Union der Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie uns das gemeinsam tun – Es kommt auf uns alle an!

Beste Grüße,  
Ihr René Repasi





## Was mich ausmacht

Baden-Württemberg ist meine Heimat. Ich bin im Landkreis Karlsruhe aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mein Vater ist Ungar, meine Mutter Deutsche, meine Frau Polin. Meine beiden Söhne sind in den Niederlanden geboren. Meine Biografie zeigt: Ich bin im tiefsten Innern Europäer und lebe die europäische Idee.

Das ist mein beruflicher und politischer Werdegang:

- Nach dem Abitur habe ich in Heidelberg und Montpellier Recht studiert. Ich blieb der Wissenschaft treu, promovierte im Jahr 2016 und wurde 2021 zum Jura-Professor an der Erasmus Universität Rotterdam ernannt.
- Im Jahr 2022 bin ich in das Europäische Parlament eingezogen. Als Abgeordneter vertrate ich Baden-Württemberg in den Ausschüssen für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, Wirtschaft und Währung und im Rechtsausschuss. Daneben bin ich Stellvertretender Vorsitzender der China-Delegation und seit 2024 Vorsitzender aller SPD-Abgeordneten.
- Politisch engagiert habe ich mich bereits im Jugendalter. Erst als Schülersprecher, dann bei den Jusos, als Vorsitzender meines SPD-Kreisverbands, bei der AWO und der Europa-Union. Inzwischen bin ich Mitglied im Präsidium und Parteivorstand der SPD auf Bundes- und auf Landesebene.

Ich bin im tiefsten Innern  
Europäer und lebe die  
europäische Idee.

## Meine Themen

Ich kämpfe für ein starkes Deutschland inmitten eines vereinten Europas. Mir ist wichtig:

- Europa muss das Bollwerk für die Verteidigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sein. Deutschland muss ein Stabilitätsanker innerhalb der EU sein.
- Wir müssen wirtschaftliche Stärke und soziale Gerechtigkeit schaffen. Moderne Wirtschaftspolitik heißt, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Absicherung zusammen zu denken.
- Sozialdemokratische Politik macht im Alltag der Menschen den Unterschied. Das bedeutet anständige Löhne, sichere Arbeitsplätze, finanzierbarer Wohnraum, bezahlbare Energie, gerechte Renten.
- Es braucht eine Reform der Europäischen Union, die die Entscheidungsfähigkeit der EU erhält. Nur so können wir den globalen Herausforderungen begegnen. Die Einstimmigkeit muss fallen.
- Europa muss seine Verantwortung wahrnehmen und ein Garant für Frieden, Sicherheit und Menschenrechte sein.



# FÜR WEINGARTEN. FÜR DICH.



[www.spd-weingarten-baden.de](http://www.spd-weingarten-baden.de)



[spd\\_weingarten](https://www.instagram.com/spd_weingarten)



[SPD Weingarten/Baden](https://www.facebook.com/SPDWeingartenBaden)

**Folge  
uns für  
mehr  
Infos**

**Impressum:**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Weingarten (Baden)

Redaktion: Raphael Posselt  
Bruchsaler Str. 28

Für namentliche gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich.  
Copyright Text und Bild liegt beim Ortsverein sowie der SPD Deutschland.

Fotos: SPD-Weingarten (Baden), Kandidaten Bilder: PuraMedia,  
Druck: DG Druck